



# Gemeinderatsfraktion Plattform Unser Klosterneuburg

[www.unser-klosterneuburg.org](http://www.unser-klosterneuburg.org)

Dr. Bernd Schweeger, Sprecher

3400 Klosterneuburg, Markgrafeng. 16

Tel +43 (0)2243-32356, Mobil +43 (0)650-2141424, Email [bernd.schweeger@wu-wien.ac.at](mailto:bernd.schweeger@wu-wien.ac.at)

## DRINGLICHKEITSANTRAG AN DEN GEMEINDERAT ZUR SITZUNG AM 8. APRIL 2005

**Gegenstand: Redaktioneller Raum im „Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg“ für alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen**

### Sachverhalt

- I. Entgegen der Namensgebung des „Amtsblattes“ handelt es sich bei dieser periodisch erscheinenden Druckschrift um ein kommunales Informationsblatt, das über kommunales Geschehen informieren soll, im rechtlichen Sinn aber nicht die Amtstafel ersetzt.
- II. Im Sinne einer lebendigen Demokratie und BürgerInnenbeteiligung ist es wünschenswert, den Klosterneuburger BürgerInnen ein Medium zu bieten, das ihnen eine selbständige Meinungsbildung, besonders bei kontroversiellen Themen ermöglicht.

### Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Jede Gemeinderatsfraktion erhält pro Ausgabe ½ Seite frei gestaltbaren Raum. Redaktionelle Änderungen, Layoutierung erfolgen einvernehmlich zwischen der verantwortlichen RedakteurIn und der Fraktionssprecherin oder dem Fraktionssprecher, die für den Inhalt verantwortlich zeichnen. Es bleibt der Redaktion überlassen, für eine Ausgabe einen Themenschwerpunkt vorzuschlagen, dieser hat aber nur den Charakter einer Empfehlung und ist nicht bindend. Die Redaktion setzt bindende Endtermine für die Beiträge. Verstreicht dieser Termin ungenutzt, wird der freiwerdende Raum für normale Redaktionsgestaltung umgewidmet. Ungenutzter Raum kann nicht über mehrere Ausgaben kumuliert werden.

### Begründung

Eine Reihe von ambitionierten Projekten, die die Zukunft unserer Gemeinde mitbestimmen werden, steht an. Um maximale Information und eine lebendige BürgerInnenbeteiligung zu gewährleisten ist es sinnvoll, unzensuriert alternative Sichtweisen und Positionen zu einzelnen Projekten darstellen zu können und damit einen breiteren Dialog zu ermöglichen, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden.